

ZWEITES
ABONNEMENT-KONZERT

IM SAALE DES
GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG
DONNERSTAG, DEN 15. OKTOBER 1908.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch*.

ERSTER TEIL.

Tragische Ouvertüre (Op. 81) von J. BRAHMS.

Konzert für Violine (A dur, Op. 101) von MAX REGER, vorgetragen von
Herrn Professor *Henri Marteau* aus Berlin. (Uraufführung.)

I. Allegro moderato. II. Largo con gran espressione. III. Allegro moderato
(ma con spirito).



ZWEITER TEIL.

Symphonie (Nr. 3, Es dur, Op. 97) von R. SCHUMANN.

I. Lebhaft. II. Scherzo: Sehr mäßig. III. Nicht schnell. IV. Feierlich. V. Lebhaft.

Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang des Konzertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Nächstes, 3. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 22. Oktober 1908.
Kompositionen von FRANZ LISZT (geb. am 22. Oktober 1811). Festklänge. Klavier-
konzert (Nr. 1, Es dur). Eine Faust-Symphonie (Tenor-Solo: Herr *Emanuel Hedmond*).
Klavier: Herr *Ferruccio Busoni*.

Sonnabend, den 24. Oktober 1908: Erste Kammermusik im
kleinen Saale des Gewandhauses. Mitwirkende: Die Herren Konzertmeister
Wollgandt, Wolschke, Herrmann, Professor *Klengel* und *Kiesling*. Programm: Streich-
quartette von BEETHOVEN (B dur, Op. 18 Nr. 6), ERNST TOCH (G dur, Op. 15, zum 1. Male)
und Streichquintett von SCHUBERT (C dur, Op. 163).

Zur gefälligen Beachtung.

Für die Ausführung sämtlicher Nummern dieses Programms und für das Auftreten
der Solisten in der Hauptprobe wird keine Gewähr übernommen.

Das Belegen der Plätze, um solche Späterkommenden zu sichern, sowie das
Betreten und Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke ist
streng untersagt.

Das geehrte Publikum wird dringend ersucht, während der Musik-Aufführung
die eingenommenen Plätze nicht zu wechseln.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

4g.
Mus II 114, 2